

COBA-DACH-EXPRESS

Ausgabe 172 | Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker | Mai 2017

Kurz berichtet

Werben Sie doch mal mit einer Gerüstplane

Kleiner Aufwand – große Wirkung. Es wäre doch schön, wenn man Werbung immer so einfach umsetzen könnte. Mit Gerüstplanen ist das tatsächlich so. Einmal bestellt und schnell am Gerüst oder am Bauzaun angebracht bringt sie eine Menge Aufmerksamkeit. Bei Ihrem COBA-Fachhändler können Sie hochwertige Gerüstplanen für Ihr Unternehmen bestellen. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 11.

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.

Drohnen im Handwerk: Kosten- und Zeitersparnis im Arbeitsalltag

Oftmals benötigen Sachverständige oder Dachdecker nicht nur eine Leiter, sondern auch einen Hubwagen oder gar ein Gerüst, um ein Dach in Augenschein zu nehmen. Mitunter dauert dies zwei bis drei Tage. Mit dem Einsatz einer Drohne maximal zwei bis drei Stunden.

Seite 3

Blickwinkel: Baus - Bild Drohne: Fotolia, Leo Lintang

Vorgestellt

Ein alter Bunker bekommt ein neues Gesicht

Seite 4

ZVDH

Neues Präsidium gewählt

Seite 5

Sichere Entsorgung

Verkaufsaktion bis zum 9. Juni 2017

Seite 9

Mountainbiken und weiterbilden

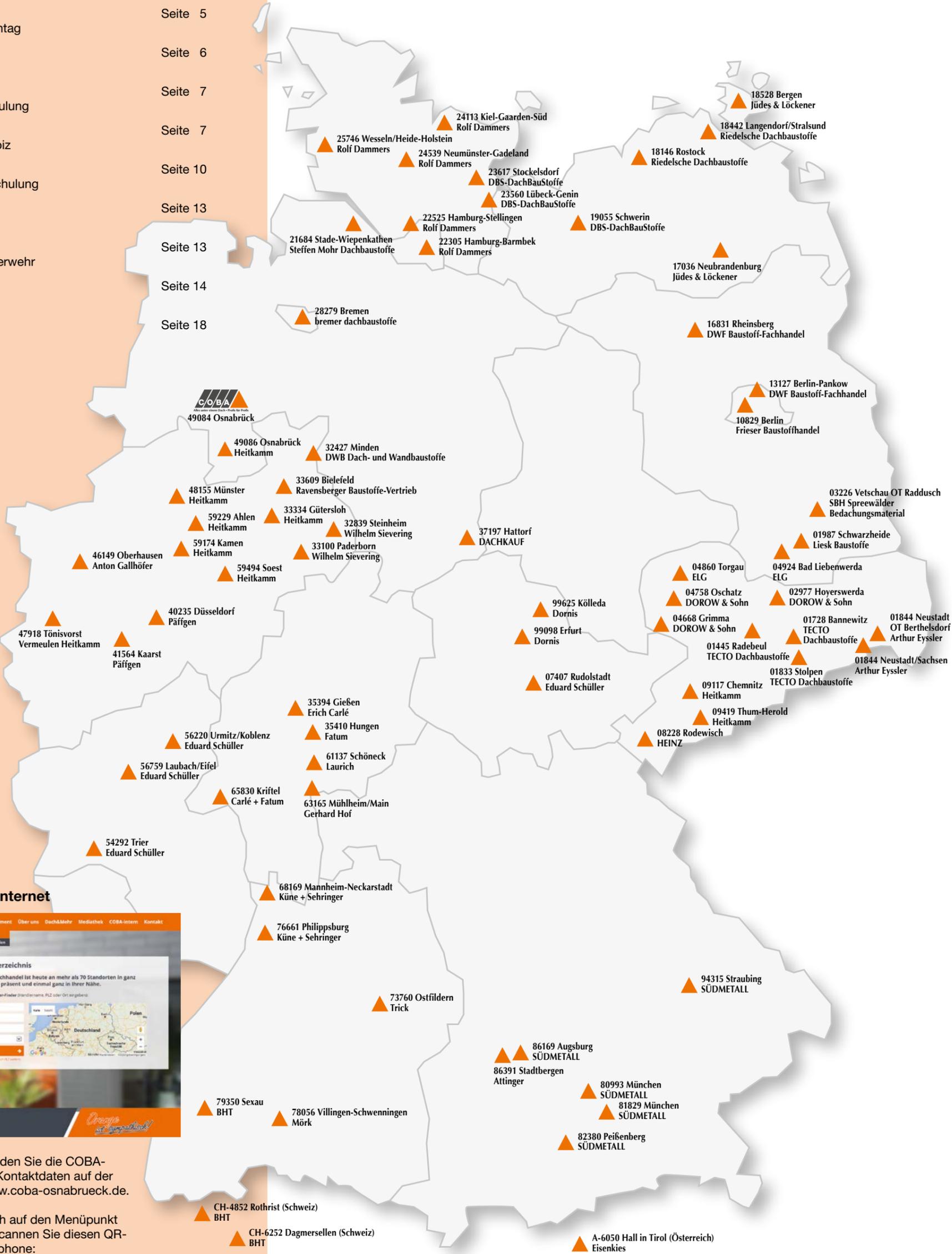
MTB-Adventure im Sauerland

Seite 17

In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge folgender COBA-Fachhändler:

Trick: Dach- & Wand-Kundentag	Seite 5
Gallhöfer: Hausmesse 2017	Seite 6
DACHKAUF: Erfolgreiche Enke-Schulung	Seite 7
Carlé: Spende an Kinderhospiz	Seite 7
DACHKAUF: veranstaltet VELUX-Schulung	Seite 10
SBH: Paslode-Boxenstopp	Seite 13
Carlé + Fatum: Spende an Jugendfeuerwehr	Seite 13
DACHKAUF: Tag der offenen Tür	Seite 14
Carlé: Zu Gast bei Puren	Seite 18

Unsere Standorte



Händlersuche im Internet



Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Dachinspektionen per „fliegender Kamera“ bieten viele Vorteile

Heute lassen immer mehr Dachdecker eine „fliegende Kamera“ aufsteigen. Die Vorzüge liegen auf der Hand. Die Drohne muss zwar gesteuert werden, fliegt ansonsten jedoch selbstständig, erreicht auch unzugängliche Stellen und erkennt kleinste Schäden wie Risse, Abplatzungen oder Wärmebrücken. Zum einen lassen sich mit dem Einsatz von Drohnen zum Beispiel große Sanierungen kostengünstig planen. Je besser die Vorplanung und das Kennen der Details vor Ort, desto exakter das Angebot und die Kostenberechnung. Zum anderen können unbemannte Flugobjekte auch rein zur Kontrolle zum Einsatz kommen. Die Bilder können sofort nach dem Flug online in einer Cloud abgelegt und jederzeit von allen

Beteiligten abgerufen werden. Aber nur einer musste tatsächlich vor Ort sein, um die Drohne zu bedienen. Weiterhin ist es möglich, mit der dazugehörigen Software Filme zu schneiden und eigene Videos zu erstellen. Neben dem enormen Kosten- und Zeitvorteil verbessert sich selbstverständlich auch die Sicherheit für das ausführende Fachpersonal. Die Handwerker müssen künftig nicht mehr wackelige Gerüste betreten oder ganz ohne Absicherung auf Dächer steigen.

Werbezwecke

Auch beeindruckende Fotos für die eigene Internetseite oder Werbeprospekte sind mit einer Drohne für jeden Handwerker einfach selbst zu erstellen. Wie wäre es zudem mit

einem Vorher-Nachher-Luftbild auf der Endabrechnung des Auftraggebers? Die Möglichkeiten sind vielfältig. Alles in allem kann sich ein Handwerksbetrieb mit dem Einsatz von Drohnen als modernes und innovatives Unternehmen präsentieren.

Rechtliche Aspekte

Wichtig ist im Vorfeld die Auseinandersetzung mit den rechtlichen Seiten des Einsatzes einer Drohne. Um die Sicherheit im Luftraum zu erhöhen und den Schutz der Privatsphäre zu verbessern, hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Anfang des Jahres eine Drohnenverordnung auf den Weg gebracht, die am 7. April offiziell in Kraft getreten ist.

Gewerbliche Nutzer brauchen für den Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen bisher eine Aufstiegserlaubnis der Luftfahrtbehörde des jeweiligen Bundeslandes – unabhängig vom Gewicht. Künftig ist für den Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen unterhalb von 5 kg keine Erlaubnis mehr erforderlich, ausgenommen im Betrieb bei Nacht. Zudem wird das bestehende generelle Betriebsverbot außerhalb der Sichtweite aufgehoben. Landesluftfahrtbehörden können dies künftig für Geräte ab 5 kg erlauben.

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung ist dringend ratsam, ansonsten haftet der Halter bzw. der Pilot im Falle eines Absturzes für

alle Schäden – egal, ob er die Schuld am Absturz trägt oder nicht. Die Versicherung gibt es schon ab 120 Euro im Jahr. Gewerbliche Nutzer müssen außerdem ein Logbuch führen, in dem alle Drohnenflüge dokumentiert sind, ähnlich wie in einem Fahrtenbuch. Drohnenbesitzer sind im Schadensfall verpflichtet, dieses zum Beispiel bei der Berufsgenossenschaft vorzuzeigen.

Die erlaubte Flughöhe liegt bei maximal 100 m. Es sei denn, der Betrieb findet auf einem Gelände statt, für das eine allgemeine Erlaubnis zum Aufstieg von Flugmodellen erteilt und für die eine Aufsichtsperson bestellt worden ist.

– COBA –

Neue Verordnung für Drohnen

Die wichtigsten Beschlüsse in der Übersicht:

- Um den Betrieb gewerblicher Drohnen zu erleichtern, ist künftig der Einsatz außerhalb der Sichtweite genehmigungsfähig. Landesluftfahrtbehörden können dies künftig für Geräte ab 5 kg erlauben. Ein Betriebsverbot gilt für Flugmodelle außerhalb der Sichtweite für Geräte unter 5 kg.
- Um im Schadensfall schnell den Halter feststellen zu können, herrscht ab einem Gewicht von 0,25 kg eine Kennzeichnungspflicht in Form einer Plakette (Name und Adresse).
- Ab einem Gewicht von 2 kg ist eine Art Führerschein, eine vom Luftfahrt-Bundesamt anerkannte Prüfung oder Bescheinigung über eine Einweisung eines Luftsportvereins, vorgeschrieben.
- Ab 5 kg sowie für den Betrieb bei Nacht ist eine Aufstiegserlaubnis der Landesluftfahrtbehörde des jeweiligen Bundeslandes nötig.
- Das Fliegen lassen einer Drohne ist über Grundstücken verboten, wenn die Drohne schwerer als 0,25 kg ist oder wenn das Fluggerät optische, akustische oder Funksignale übertragen bzw. aufzeichnen kann.

Detaillierte Informationen zum Thema auch unter www.lba.de oder www.bmvi.de



Modell-Empfehlungen – Experten empfehlen zwei Modelle des chinesischen Drohnenherstellers DJI:

Gordon Waldmann, IT-Leiter beim COBA-Gesellschafter Heitkamm GmbH Dachbaustoffe in Ahlen, arbeitet mit dem Drohnenhersteller DJI zusammen. Heitkamm macht für Kunden Aufnahmen mit den eigenen Drohnen und verkauft die hier vorgestellten Modelle auch. Er hat für die Leser des COBA-Dach-Express zwei Empfehlungen, die Phantom 4 Pro und die MAVIC Pro. Auf dem Foto präsentiert er die Phantom 4 Pro.



Ein Erfahrungsbericht

„Wir sind ein Dachdeckerbetrieb mit sieben Mitarbeitern und setzen seit Ende letzten Jahres die Phantom 3 Pro mit einer 4K-Kamera vom Hersteller DJI ein. Die Drohne ist mindestens ein bis zwei Mal die Woche im Einsatz, insbesondere nutzen wir sie für die Erstellung von Angeboten. Die Nutzung ermöglicht uns die Dachbegutachtung ohne großen Arbeitsaufwand und verschafft uns messerscharfe Fotos, die jede schadhafte Stelle dokumentiert. Bei unseren Kunden kommt diese Art von Bestandsaufnahme sehr gut an – insbesondere ältere Generationen zeigen sich oftmals beeindruckt vom innovativen Gedanken und dem technischen Know-how. Zudem nutzen wir die



Fotoaufnahmen stets gern zur Vorher-Nachher-Darstellung sowie für Werbezwecke.“

Miro Prerad,
Prerad Bedachungen GmbH,
Menden

Modell „Phantom 4 Pro“

- Quadrocopter (vier Propeller)
- 20-Megapixel-Kamera
- Kamera ermöglicht Aufnahmen von 4K-Material bei bis zu 60 Bildern pro Sekunde
- leistungsstarkes Anti-Kollisionssystem mit neuen seitlich ausgerichteten Infrarot-Sensoren
- Auslieferung mit zahlreichem Zubehör: Ladegerät und -kabel, Akku, Transportkoffer, Ersatzpropeller, Gimbal- und Kameraskutz, microUSB-Kabel, 16 GB microSD-Karte, USB-OTG-Kabel
- Hinderniserkennung in fünf Richtungen
- max. Flugzeit: ca. 30 Min.
- Reichweite: 7 km
- Gewicht: 1.380 g
- Preis: rund 1.699,- €

Fazit: Der DJI Phantom 4 Pro bietet dank sehr guter Kamera nicht nur immensen Freiraum bei der Gestaltung von Luftaufnahmen, sondern mittels des ausgeprägten Anti-Kollisionssystems auch große Sicherheit. Insgesamt ein toller Quadrocopter, der aufgrund von Features, Technologien und Preis selbst Profis überzeugen dürfte.



Modell „MAVIC Pro“

- besonders kompakter und vielseitiger Quadrocopter (vier Propeller)
- Hosentaschenformat
- integrierte 4K-Kamera
- max. Flugzeit: ca. 27 Min.
- Reichweite: 7 km
- Leichtgewicht: 743 g
- Preis: rund 1.199,- €

Fazit: Der DJI MAVIC Pro begeistert durch eine einfache Handhabung, eine hohe Vielseitigkeit und eine enorm gute Transportfähigkeit. Dabei kostet der DJI MAVIC Pro sogar weniger als ein vergleichbarer DJI Phantom 4 – absolut empfehlenswert!



Weitere Informationen zu diesen und anderen Modellen sind unter www.dji.com erhältlich.

Vorgestellt Metallfassade: Ein alter Bunker bekommt ein modernes Gesicht

Ungewöhnliche Projekte verlangen oft Kreativität, Ausdauer und den nötigen Mut zum Risiko. Boris Hof verwirklichte ein solches, nicht alltägliches Projekt. Er machte aus einem alten und ziemlich hässlichen Bau ein modernes Vorzeigebauwerk und integrierte das kaum beachtete Gebäude somit wieder in das alltägliche Leben.

Dazu erwarb der Geschäftsführer des Dachdeckermeisterbetriebs Seidewitz GmbH, Boris Hof, einen alten dreigeschossigen Luftschutzbunker von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Offenbach. Die Seidewitz GmbH ist ein Kunde des COBA-Bedachungsfachhändlers Gerhard Hof GmbH aus Mühlheim am Main, der Materialien für dieses Projekt lieferte. Während des 2. Weltkrieges bot dieser Bunker von 1938 Schutz vor den Bombenangriffen. Durch das Satteldach sah er aus der Luft aus wie ein ganz normales Wohnhaus. In den 80-er Jahren wurde der Bunker vom Bund als ABC-Bunker ausgestattet. Den Schutz vor atomaren, biologischen oder chemischen Kampfstoffen brauchte man glücklicherweise nicht. So nutzte die örtliche Feuerwehr den Komplex als Lager. Bis zu dem Tag, an dem Dachdeckermeister Boris Hof ihn im Internet ersteigerte. Theoretisch hätte er den massigen Betonklotz einfach abreißen lassen dürfen und das Grundstück als Baufeld nutzen können. Theoretisch. In der Praxis wäre ein Bunker-Abriss alles andere als „einfach“ und mit enormen Kosten verbunden. Denn dieser Gigant bestand aus bis zu zwei Meter dicken Betonwänden.

Also entschloss sich der Bauherr, das Bunkerinnere, das nicht bewohnbar war, zu erhalten und in das Projekt miteinzubeziehen. Zusammen mit den Architekten Holik und Andres plante er, einen modernen Anbau mit Mietwohnungen und ein Penthouse auf dem Dach des Bunkers zu errichten. Das Bunkerinnere sollte für Kellerräume und weitere Abstellflächen, zum Beispiel für Fahrräder, genutzt werden. Insgesamt wurden auf 590 Qua-



Die Rückansicht des ehemaligen Bunkers. Links ist der Anbau zu sehen. Die anspruchsvolle Fassade der Penthouse-Wohnungen auf dem Dach wurde mit dreifarbigem Falzstahl präzise umgesetzt.

dratmetern vier barrierefreie Mietwohnungen und zwei Penthouse-Wohnungen auf dem Dach geplant. Der Plan stand also, doch die Baugenehmigung zog sich noch zwei Jahre hin.

Dann ging es endlich los. Dachdeckermeister Boris Hof meisterte einen Spagat: Er war neben dem Alltagsgeschäft seiner Seidewitz GmbH auch täglich auf der Baustelle des Bunkers zu finden, wo die Rohbauarbeiten auf Hochtouren liefen. Hier begann man zunächst mit der Vergrößerung des Eingangsbereiches und dem Rückbau des Satteldaches. Die alten Bunkertreppen blieben erhalten. Doch für die Penthouse-Wohnungen und den neuen Anbau mussten Durchbrüche geschaffen werden. Dem Bunker ging es an den Kragen. Hierfür setzten Profifunternahmen

schweres Gerät ein. Schneidgeräte und Diamantseilsägen kamen zum Einsatz, die die bis zu zwei Meter dicken Betonwände und -decken seitlich und nach oben durchbrachen. Mehr als 200 Tonnen Bauschutt mussten entsorgt werden.

Nachdem der Bunker nun um ein paar „Luftlöcher“ erweitert wurde, konnte Boris Hof mit dem Bau des Penthouses auf dem Dach beginnen. Die Aufstockung errichtete das Profi-Team von der Seidewitz GmbH in Holzrahmenbauweise mit einer hinterlüfteten Fassade aus dreifarbigem Metall – ein absoluter Blickfang. Den Falzstahl GreenCoat Pro BT PLX vom internationalen Stahlhersteller SSAB Swedish Steel, konnte Boris Hof von seinem Bruder Markus Hof beziehen, Geschäftsführer der Gerhard Hof GmbH Bedachungsfachhandel. Der COBA-

Fachhändler aus Mühlheim am Main vertreibt das langlebige falzfähige Metall seit Jahren.

Bei der Bearbeitung des Falzstahls mit einer Stärke von 0,6 Millimetern, mussten die Dachhandwerker besonders präzise vorgehen und anspruchsvolle Details exakt herausarbeiten. Dies galt zum Beispiel für die Laibungs- und Sturzbekleidungen der Türen und Fenster, aber auch für die Aufteilung der Scharen und die Aufkantungen der Dachränder. Es wurde im Winkelstehfalzsystem gearbeitet und die Scharen wurden senkrecht und farblich zufällig angeordnet. Ein gelungenes Konzept, denn so fallen die unterschiedlichen Fenstergrößen nicht sofort ins Auge. Als weiteren positiven Effekt bekam der sonst eher massive Bunker damit einen auflockernden, modernen Charakter, der auch durch die runden „Ecken“ hervorgehoben wird. Denn der gesamte Anbau sowie das Penthouse-Geschoss auf dem Dach haben keine Außenecken. Alle Scharen konnten hier den Rundungen problemlos angepasst werden. Bei den Gesimsen des Penthouses und des Anbaus war das aufwendiger. Hier wurde hauptsächlich in handwerklicher Technik mit Flach- und Stehfalz gearbeitet. Die Fassade des Anbaus bildet mit seinem dunkelgrauen Schiefer in dynamischer



Den Falzstahl GreenCoat Pro BT PLX vom internationalen Stahlhersteller SSAB Swedish Steel lieferte der COBA-Bedachungsfachhändler Hof aus Mühlheim am Main.

Deckung einen schönen Kontrast zur hellen Fassade des ehemaligen Bunkers. Das gängige Prinzip, bei dem es heißt: Zarter Farbton passt zu weichem Korpus wurde von Boris Hof eindrucksvoll widerlegt. Der dunkelgraue Schiefer wirkt durch die Rundungen des Anbaus und die weiße Farbe der Fenster und Balkone eher leicht. Der helle Beige-Ton der Bunker-Fassade nimmt dem massigen Koloss den Einfluss. Die Scharen des Penthouses verbinden alle vier Töne hervorragend miteinander.

– SEIDEWITZ GMBH –



Nach der Sanierung des Bunkers sind auf 590 Quadratmetern vier Miet- und zwei Penthouse-Wohnungen entstanden.



In dynamischer Deckung wurde die Fassade des Anbaus mit dunkelgrauem Schiefer gestaltet.

ZVDH: Neues Präsidium gewählt

Dirk Bollwerk ist neuer ZVDH-Präsident, Michael Zimmermann ist neuer ZVDH-Vizepräsident

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) hat auf seiner Delegiertenversammlung am 17. März 2017 in Bonn Dirk Bollwerk zum neuen Präsidenten gewählt. Bollwerk, bisher Landesinnungsmeister des Dachdecker-Verbands Nordrhein, wurde mit überzeugender Mehrheit gewählt.

Dirk Bollwerk tritt die Nachfolge von Karl-Heinz Schneider an, der 12 Jahre lang das höchste Amt im Dachdeckerhandwerk innehatte und aus Altersgründen nicht mehr zur Wiederwahl angetreten ist. Bollwerk ist 46 Jahre alt, Dachdecker-, Klempner- und Zimmerermeister und führt seit 1993 den Dachdeckerbetrieb Joh. Bollwerk Bedachungen GmbH im nieder-rheinischen Rees-Haldern. 1994 qualifizierte er sich weiter zum Betriebswirt im Handwerk.

Neben der Tätigkeit im eigenen Betrieb engagiert er sich schon seit langem ehrenamtlich für das Dachdeckerhandwerk. „Ein wichtiges Anliegen ist mir die Fachkräftesicherung im Dachdeckerhandwerk. Das gilt sowohl für das Gewinnen von qualifiziertem Nachwuchs als auch für die Alterssicherung in unserem schönen, aber auch anstrengenden Beruf“, so Bollwerk.

Der bisherige ZVDH-Präsident Karl-Heinz Schneider wurde auf einstimmigen Beschluss des Hauptvor-



Dirk Bollwerk (links) wurde im März zum neuen ZVDH-Präsidenten gewählt. Neuer Vizepräsident wurde Michael Zimmermann (rechts).

stands zum Ehrenpräsidenten des Dachdeckerverbands ernannt und wurde zudem mit der Sonderstufe der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Dachdeckerhandwerks ausgezeichnet.

Vizepräsident gewählt

Zur Wahl stand ebenfalls ein Vizepräsidentenamt, von denen es drei gibt. Hierfür kandidierten zwei Bewerber: Der bisherige Vizepräsident Fred Schneider (Hessen) sowie

Dachdeckermeister Michael Zimmermann (Rheinland-Pfalz). Zum neuen ZVDH-Vizepräsidenten wurde Michael Zimmermann ebenfalls mit einem deutlichen Ergebnis gewählt. Sowohl der neue als auch der ehemalige Präsident bedankten sich bei dem bisherigen Amtsinhaber Fred Schneider für die geleistete Arbeit.

– ZVDH –

Dach- & Wand-Kundentag mit „Frühlings-Angrillen“ bei Trick



Zum Saisonstart veranstaltete der COBA-Fachhändler Trick in Ostfildern am 17. März einen Informationstag zum Thema Metalleichtbau.

Hier präsentierten verschiedene Hersteller ihre Produkte und Anwendungsbeispiele dem interessierten Fachpublikum. Viele Handwerker nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren und anschließend bei schönstem Wetter noch etwas Leckeres vom Grill zu genießen. Die Idee, mit einem Infotag und einem Grillen die Saison zu eröffnen, fanden alle Beteiligten ausnahmslos „sympathisch“!



– TRICK –



Unser Stärkster gegen Hagel

Ergolsbacher E58 PLUS®

Als mittelständisches Unternehmen setzen wir auf unsere jahrzehntelange keramische Kompetenz und fertigen hochwertige Dachkeramik an den Standorten Neufahrn in Niederbayern und Teistungen in Thüringen. In Teistungen produzieren wir auch unseren Großflächenziegel Ergolsbacher E58 PLUS®. Als erster Tondachziegel in Europa erreicht er die Hagelwiderstandsklasse 5: Prallt ein 50 mm großes Hagelkorn auf den Ziegel, bleibt er unversehrt. Der wirtschaftliche Dachziegel ist mit einem Verschiebebereich bis zu 30 mm sehr verlegefreundlich und eignet sich besonders gut für großflächige Objekte.



Qualität aus Deutschland

www.erlus.com

Für Dächer von morgen: SOPREMA Bitumenprodukte auf dem neuesten Stand der Technik

Infolge der neuen Flachdachrichtlinie steigt die Nachfrage nach Produkten, die den neuen, oft höheren Anforderungen gerecht werden. Eine ähnliche Entwicklung ist mit Blick auf die voraussichtlich im Sommer 2017 erscheinenden neuen Konstruktionsnormen DIN 18531 ff. für die Dachabdichtung zu erwarten. SOPREMA, erfahrener Anbieter von Abdichtungs- und Dämm-lösungen für den Flachdach- und Bauwerksbereich, kommt dem veränderten Marktbedarf frühzeitig mit weiterentwickelten Produkten entgegen und präsentiert u. a. im Bitumenbereich entsprechende Anpassungen.



Fotos: Soprema

Aktuell hat SOPREMA zwei modifizierte Elastomerbitumen-Unterlagsbahnen ins Programm aufgenommen. Die kaltselbstklebende **SOPRALENE STICK 35** in einer empfohlenen Dicke von 3,5 mm kann als Behelfsabdichtung eingesetzt werden. Durch ihren praxiserprobten Sicherheitslängsrand ermöglicht sie eine sofortige kraftschlüssige und homogene Nahtfü-gung. Die spezielle Rezeptur der Klebmasse gewährleistet die Haftfestigkeit zum Untergrund. Das Handling auf der Baustelle ist durch die optimierte silikonisierte Abzieh-

folie auch bei widrigen Witterungsbedingungen unkompliziert.

Außerdem steht die **SOPRALENE FLAM 40** in der Dicke von 4,0 mm zur Verfügung. Die Bahn ist unterseitig mit modifiziertem, extrem klebefähigem Bitumen ausgestattet und kann auch auf kritischen Untergründen windsog-sicher verlegt werden. Bei Wandabdichtung, zum Beispiel als Schutz gegen Bodenfeuchte, ist die radondichte Bahn bestens geeignet und äußerst wirtschaftlich einsetzbar.



Optimierte Carbonbahnen
Produktverbesserungen wurden ebenfalls bei den Elastomerbitumen-Bahnen mit Carbonbeschichtung, **SOPRALENE FLAM JARDIN S5** und **SOPRAFLEX S5**, umgesetzt. Der dunkle, staubfreie, farb- und lichtechte Carbonschiefer kann optische Akzente setzen, ist verarbeitungsfreundlich und lässt Abdichtungen aussehen wie aus einem Guss. An Längs- und Quer-nähten herausgetretenes Bitumen sowie Schmauchspuren durch die offene Flamme fallen kaum auf. Bei sichtbaren Dachflächen, unter anderem auch im Bereich denkmal-

geschützter Gebäude, werden carbonbeschieferte Bahnen hohen ästhetischen Ansprüchen gerecht.

SOPREMA verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung als Anbieter hochwertiger Lösungen für die Flachdach- und Bauwerksabdichtung. Neben seinen bewährten Bitumenprodukten bietet das Unternehmen FLAG Kunststoffbahnen, ALSAN Flüssigkunststoffe sowie EFYOS-Dämmssysteme auf Basis von Polyiso-Hartschaum (PIR) und PAVATEX Holzfaserdämmstoffe.

– SOPREMA –

Großes Interesse bei der Hausmesse von Gallhöfer



Der COBA-Fachhändler Gallhöfer aus Oberhausen konnte sich über ein großes Interesse bei der Hausmesse freuen, die Anfang März stattfand.

Wieder einmal durfte man sich beim COBA-Fachhändler Gallhöfer über den großen Andrang bei der Hausmesse freuen, die Anfang März stattfand.

Mehr als 60 Profi-Kunden folgten der Einladung nach Oberhausen. Bei der Gallhöfer-Hausmesse konnte man sich praxisnah über diverse Neuheiten oder Produktverbesserungen von verschiedenen Modellen und Mustern informieren.

Diese Produkte wurden von 11 ausgewählten Ausstellern aus dem Lieferantenkreis von Gallhöfer präsentiert. Die Fachberater waren über

die vielen hochinteressierten Dachhandwerker sichtbar erfreut.

Um die Kunden nicht nur über die Produktvielfalt im Bereich Dach- und Fassade zu informieren, bietet Gallhöfer oftmals auch Vorträge zu wichtigen Veränderungen im Verarbeitungsbereich an. Aus aktuellem Anlass informierte deshalb dieses Mal die Firma Bauder über die wichtigsten Änderungen bei den Flachdachrichtlinien.

Für diese gelungene Veranstaltung bedankt sich Gallhöfer bei allen Beteiligten!



Die Aussteller aus dem Lieferantenkreis von Gallhöfer präsentierten die diverse Neuheiten und Produktverbesserungen.

– GALLHÖFER –



DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!

**GERINGES GEWICHT,
GROSSE WIRKUNG
MIT EINEM PREFA ALUMINIUMDACH
SPAREN SIE ZEIT UND GELD**



100 % Aluminium. 40 Jahre Garantie.

Ein PREFA Dach bringt mit 2,3–2,6 kg/m² nur einen Bruchteil des Gewichts eines herkömmlichen Daches (ca. 35–55 kg/m²) auf die Waage. Bei einer für Einfamilienhäuser üblichen Dachfläche von rund 200 m² muss Ihr Dachstuhl daher gut und gern sechs bis zehn Tonnen weniger an Gewicht tragen. Dabei ist Ihr Aluminiumdach von PREFA besonders widerstandsfähig, langlebig und hält selbst bei extremen Witterungsbedingungen garantiert. Es geht eben nicht nur um Größe und Gewicht, sondern auch um beste Qualität.

Erfolgreiche Enke-Schulung bei DACHKAUF

Beim COBA-Fachhändler DACHKAUF aus Hattorf im Harz fand wieder eine Enke-Schulung für Kunden statt. Nach einer erfolgreichen ersten Enke-Schulung Anfang des Jahres, die sehr gut angenommen wurde, erhöhte sich die Teilnehmerzahl diesmal auf 20 Kunden.

Das Top-Thema war das Produkt Enketop für Balkone und Terrassen. In der Theoriephase wurden wichtige Fragen erläutert, wie zum Beispiel, für welche Bereiche die Enke-Produkte verwendet werden können. Danach gab es eine Mittagspause. Gut gestärkt ging es

anschließend in die Praxis. Enke-Spezialist Thomas Reuter zeigte den interessierten Handwerkern, wie man Enketop optimal verarbeiten kann und worauf man achten sollte. Viele Fragen der Kunden konnten so beantwortet werden und alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung.



Die Enke-Schulung fand in dem neuen Veranstaltungszelt von DACHKAUF statt, welches auf dem Außengelände errichtet wurde und mit einer Größe von 12 x 6 Metern ausreichend Platz bot. Auch in Zukunft soll das Zelt für weitere Veranstaltungen genutzt werden. Sie dürfen also gespannt sein.

- DACHKAUF -



Fotos: Dachkauf

Firma Erich Carlé spendet 3.000 Euro



Foto: Carlé

Dankend nahm Dr. Susanne Egbert (2. v. l.) die großzügige Spende von den Geschäftsführern Michael Carlé (l.) und Hans-Werner Häuser (2. v. r.) und Verkaufsleiter Ralf Sieberhagen (r.) entgegen.

Der Gießener Bedachungsfachhändler Erich Carlé GmbH & Co. KG hat dem Ambulanten Kinderhospizdienst bereits zum sechsten Mal einen Spendenscheck über 3.000 Euro überreicht. Stattdessen verzichtete das Unternehmen auf spezielle Saisonpräsentate für seine Kunden.

Dr. Susanne Egbert vom Ambulanten Kinderhospizdienst berichtete, dass mit den Mitteln die Räumlichkeiten freundlicher und mit frischer Farbe gestaltet werden sollen und eine Spielecke für Kinder eingerichtet werden wird.

- CARLÉ -



Damit Ihr Job nicht zum Drahtseilakt wird.

www.egger.com/dachlatte

Setzen Sie auf die neue **EGGER Dachlatte**. Sie ist jetzt noch besser. Denn wir haben sie maschinell nach Festigkeitsklassen sortiert und dabei jede einzelne genau durchschaut. Mit Hilfe modernster Röntgentechnologie sehen wir ganz genau, ob die Latte sicher ist oder eben nicht. So können Sie sich darauf stehend verlassen.

MEHR AUS HOLZ.



VSG-Sicherheitsglas

UV Stabil!
Kratzfest!
Pflegeleicht!

Neu!

Alu-Glasprofilsystem
komplett mit eingezogener Dichtlippe, Rippendichtung Distanzclip und Alu-Randprofil

SCOBALIT
Qualität seit 1953

www.scobalit.de

Aufsparrendämmung für Kulturdenkmal



Im schleswig-holsteinischen Steinberg wurde die Reetdacheindeckung eines Einfamilienhauses ausgetauscht. Dabei ermöglichte der Einsatz der URSA-Aufsparrendämmplatte den Erhalt des optischen und bauphysikalischen, also diffusionsoffenen Charakters des reetgedeckten Hauses. (Foto: URSA)

Reetgedeckte Dächer prägen die norddeutsche Landschaft. Dass man diese traditionelle Bauweise auch mit innovativen Dämmstoffen kombinieren kann, zeigt ein Einfamilienhaus an der Ostseeküste. Hier kam die Aufsparrendämmplatte URSA ASP 32 PLUS aus Mineralwolle zum Einsatz. Sie reduziert Wärmeverluste und bietet einen ausgezeichneten Schallschutz.

versehen. Die gesamte Dachfläche erhielt dabei von außen eine geschlossene Fläche aus Dämmplatten. Zunächst wurde auf den Sparren die Dampfbremse verlegt, wobei die Überlappungen und Anschlüsse fachgerecht luftdicht verklebt wurden. Auf dieser Lage erfolgte dann die Verlegung der Dämmschicht.

Optimale Kombination aus Wärme- und Schallschutz

Die Dämmplatten erreichen eine niedrige Wärmeleitfähigkeit von 0,032 W/(m•K). Die sehr gute Dämmwirkung schützt vor sommerlicher Hitze sowie winterlicher Kälte. Die energetische Aufwertung des Daches ging einher mit der schalltechnischen Optimierung. Die Dämmplatte bietet einen hohen Schallschutz. Diese Eigenschaft spielte aufgrund der Lage des Hauses an einer Bundesstraße eine wichtige Rolle.



Dank der abgestimmten Systemkomponenten lässt sich ein funktionstüchtiger Dachaufbau herstellen. (Foto: Dachdeckerei Michael Asmussen)

– URSA –

Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmstoffabfällen

Verbände gründen Aktionsgemeinschaft

Verbände aus Handwerk, Fachhandel, Bau-, Dämmstoff-, Entsorgungs- und Kunststoffbranche, darunter auch der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) und der Zentralverband des Deutschen Bedachungsfachhandels (ZDBF), haben Ende März 2017 in Frankfurt die Aktionsgemeinschaft „AG EHDA“ gegründet. Ziel ist es, sich für eine verlässliche Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmstoffabfällen einzusetzen.

Die AG-Mitglieder wollen durch eine sichere thermische Verwertung das Flammschutzmittel HBCD (Hexabromcyclododecan) aus dem Stoffkreislauf ausschleusen und fordern in einem Positionspapier, HBCD-haltige Dämmstoffabfälle wieder als „nicht gefährlichen Abfall“ einzustufen, wie es bis Ende September 2016 der Fall war. Die in der AG EHDA vertretenen Verbände und Unternehmen bieten der Politik ihre Unterstützung bei der Erarbeitung einer Lösung an, die sich an europarechtlichen Vorgaben orientiert und eine reibungslose Entsorgung gewährleistet.

AG EHDA

Sichere und fachgerechte Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmstoff-Abfällen

ZVDH-Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx: „Wir freuen uns sehr, dass das leidige Entsorgungsthema jetzt auch von anderen Verbänden und der Industrie aufgegriffen wurde. Als AG EHDA haben wir mehr Schlagkraft und hoffen auf eine rasche Umsetzung unserer Forderung nach Rücknahme der Einstufung als gefährlicher Stoff, ergänzt durch eine angepasste Dokumentationspflicht. Gemeinsam mit anderen Bauhandwerksverbänden wird der ZVDH im Bereich der politischen Ansprache eine führende Rolle einnehmen.“ Das Positionspapier der Aktionsgemeinschaft sowie weitere Studien und Materialien sind abrufbar unter www.ageda.de.

– ZVDH –



EMDA Top Flex

EMDATEC

Partner des Handels

NEU



- ✓ Deutsche Herstellung
- ✓ Mit haftstarker Poly-Pro-Klebeschicht
- ✓ Temperaturbeständig von -40°C bis +90°C
- ✓ UV – Stabilität: Sehr gut
- ✓ Bis zu 60 % Dehnbarkeit
- ✓ Breite 300mm x Länge 5 Meter
- ✓ Super PES – Lack

Digitale Technologien werden im Handwerk noch selten eingesetzt

„Der Gebrauch digitaler Innovationen, wie zum Beispiel der Einsatz von Drohnen, ist die Zukunft“, betonte bereits 2015 der damalige EU-Digitalkommissar Günther Oettinger. Er forderte das deutsche Handwerk auf, die Chancen der Digitalisierung stärker zu nutzen. Wer das Thema nicht aktiv angehe, werde in fünf oder zehn Jahren nicht mehr in der Wirtschafts- und Arbeitswelt sein, mahnte er.

Die Handwerksbranche gilt als traditionsbewusst, doch wer als Handwerker heute nicht die Digitalisierung nutzt, bekommt Probleme, dauerhaft am Markt zu bestehen. Im Spannungsfeld von Tradition und Technologie fehlt es vielen

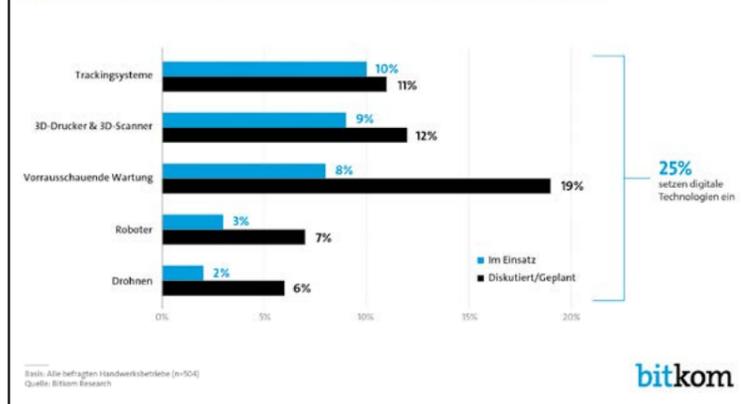
Handwerksmeistern an Zeit und Wissen. Grundsätzlich sind Handwerker offen für die Digitalisierung, dennoch werden digitale Technologien zu selten eingesetzt. Das hat eine repräsentative Untersuchung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des deutschen Handwerks (ZDH) ergeben. Befragt wurden 504 Handwerksbetriebe in Deutschland (Stand März 2017).

Um die Digitalisierung in kleinen und mittleren Handwerksunternehmen voranzubringen, hat der ZDH das Projekt „Kompetenzzentrum digitales Handwerk“ initiiert: www.handwerkdigital.de.

– ZDH –

Ein Viertel setzt moderne digitale Technologien ein

Welche der digitalen Anwendungen setzen Sie ein bzw. diskutieren deren Einsatz?





Alles unter einem Dach - Profis für Profis

Orange ist sympathisch!

So entsorgen Sie mit Sicherheit

Professionelle Entsorgung von Problemabfällen - 3 Aktionspakete vom 8. Mai bis 9. Juni 2017 -

Paket 1

50 x Mineralwolle-(KMF)-Entsorgungssack



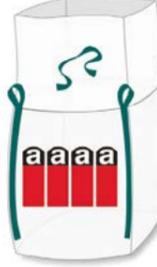
Paket 3

ENVIRO Dustkiller 1430 H + Asbest gem. TRGS 519



Paket 2

20 x Asbest-Big-Bag, beschichtet



+ in allen 3 Paketen:

10 x Einwegschutzanzug ENVIRO DRESS SMS

10 x Halbmaske

10 l Restfaserbindemittel Hawetol

Ihr Angebot erhalten Sie bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändlern.

VELUX Lüftungslösungen

Die einfache Lösung für Dachprofis nach DIN 1946-6

- Sichere Erfüllung des Mindestluftwechsels
- Schnelle und einfache Montage
- Lüftungskonzepte einfach online erstellen: velux.de/lueftungsplaner



VELUX Smart Ventilation
mit **81%***
Wärmerückgewinnung



*Nach Ökodesign-Richtlinie-Verordnung (EU) Nr. 1254/2014 und Verordnung (EU) Nr. 1253/2014.

Aufsparrendämmung mit putz-, streich- und tapezierfähiger Innenseite

Bei Neubau oder der Dachsanierung lässt LINITHERM PAL SIL T das Dachgebälk sichtbar und ermöglicht dank einer exzellenten WLS von 023/024 einen schlanken Dachaufbau – ganz im Sinne von Denkmalschützern und Bauherren.

Schlanker Aufbau mit sichtbarem Dachstuhl

Linzmeier bietet auf dem Markt ein breites Spektrum an Dämmstoffen für jeden Gebäudebereich an. Vielen Bauherren und vor allem Denkmalschützern kommt es bei der Dachdämmung zum einen darauf an, einen schlanken Dachaufbau zu realisieren, zum anderen wünschen sie sich einen Sichtdachstuhl mit weißen Untersichten.

Hier bietet LINITHERM PAL SIL T mit einer Wärmeleitfähigkeitsstufe (WLS) von 024 und unterseitiger Silikatplatte ideale Voraussetzungen. Linzmeier liefert die Dämmplatte in einer Gesamtstärke von 66 mm, wovon 6 mm auf die unterseitige Silikatplatte, 60 mm auf die PUR/PIR-Hartschaumdämmung entfallen. Um den U-Wert weiter abzusinken, kann die Platte mit anderen Linzmeier Produkten kombiniert werden.

Als Ergänzung kann zum Beispiel eine 80 mm starke Dämmschicht aus LINITHERM PAL N+F zum Einsatz kommen, WLS 023. Mit dieser Kombination wird bei einer Dämmstoffstärke von insgesamt 146 mm ein U-Wert von 0,16 W/m²K erreicht. Mit einer 66 + 100 mm starken PIR/PUR-Dämmung können sogar die Vorgaben U-Wert 0,14 W/m²K für eine KfW-Einzelmaßnahmenförderung erfüllt werden. In diesem Fall kann der Bauherr 10 Prozent der Investitionskosten für die Baumaßnahme als Zuschuss in Anspruch nehmen.



LINITHERM PAL SIL T mit LINITHERM PAL N+F Platten als zweite Entwässerungsebene. In Kombination wird bei einer Dämmstoffstärke von insgesamt 66 + 100 mm ein U-Wert von 0,14 W/m²K erreicht.

Foto: Ulrich Studios, Riedlingen

Bei einer Kombination mit 200 mm LINITHERM PAL N+F sind mit LINITHERM PAL SIL T passivhaus-taugliche Werte bis 0,09 W/m²K möglich. Bei heute üblichen Dämmstärken ist auch der sommerliche Wärmeschutz optimal.

Homogene Dämmung ohne Wärmebrücken

Eine umlaufende Nut+Feder-Klemm-Press-Verbindung ermöglicht bei beiden LINITHERM Dämmplatten eine schnelle und sichere Verlegung. Direkt auf den Sparren verlegt, bilden die ineinandergesteckten Dämmplatten dank der N+F-Verbindung eine homogene Außendämmung ohne Wärmebrücken. Die Balkenkonstruktion bleibt dabei sichtbar und liegt geschützt im warmen Bereich.

Die Silikatplatte an der Unterseite fungiert als streich-, putz- und tapezierfähige Innenansicht, die Alukaschierung als Dampfbremse und wirkungsvoller Schutz gegen Elektromog (hochfrequente Strahlung).

Luftdichtigkeitsfolie oberseitig aufkaschiert

Oberseitig ist LINITHERM PAL SIL T mit einer reißfesten und rutschhemmenden Luftdichtigkeitsfolie



Die weiß verputzten LINITHERM PAL SIL T Dachuntersichten setzen die Dachbalken optisch besonders schön in Szene.

Foto: Volker Gerstenberg, Linzmeier Bauelemente GmbH

beschichtet, die an den Plattenlängs- und -schmalen Seiten um 8 cm überlappt. Die Überlappungen sind werkseitig mit einem Dichtband ausgestattet, sodass man sie luftdicht mit der Nachbarplatte verkleben kann.

Auf der ersten Dämmschicht aus LINITHERM PAL SIL T wird fugenversetzt LINITHERM PAL N+F ver-

legt. Mit einem Nageldichtband gesichert, bildet sie nach Montage der Dachlatten eine winddichte, naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung gemäß den Fachregeln des ZVDH.

Weitere Infos unter: www.linzmeier.de

– LINZMEIER –

DACHKAUF veranstaltet Velux-Schulung für Kunden

Am 17. März 2017 fand beim COBA-Fachhändler DACHKAUF in Hattorf eine VELUX-Schulung für interessierte Kunden statt. An der Veranstaltung, die in einem Tagungsraum eines Gasthauses stattfand, nahmen insgesamt 14 Dachhandwerker teil.

Bei der Schulung wurden Neuerungen oder Veränderungen verschiedener Velux-Produkte vorgestellt und die Vorteile eines neuen Dämm- und Montagerahmens für harte Unterdächer erläutert. Nach dem theoretischen Teil folgte nach einer kleinen Pause dann die spannende Praxis. Hier konnten die Teilnehmer ihre erworbenen Kenntnisse direkt in die Tat umsetzen – natürlich mit fachmännischem Beistand vom Velux-Spezialisten. Kniffe und Tricks inklusive.



Foto: DACHKAUF

Für die Schulung hatte DACHKAUF mit einem eigenen Flyer geworben. Insgesamt gab es von den Teilnehmern und den Mitarbeitern ein durchweg positives Feedback für die Veranstaltung.

– DACHKAUF –

Buchtipps: Wärme- und Feuchteschutz im Dach- und Holzbau

Sichere Konstruktionen und Projekte nach EnEV

In der vierten, überarbeiteten Auflage von „Wärme- und Feuchteschutz im Dach- und Holzbau“ stehen die neuen Anforderungen der EnEV 2014 und die Verschärfungen dieser Energieeinsparverordnung ab 2016 im Fokus. Neben den bauphysikalischen Grundlagen im Wärme- und Feuchteschutz geht es um die praktischen Auswirkungen von Wärmebrücken und Luftundichtheiten sowie um bauteilbezogene Berechnungen von zum Beispiel U-Wert oder Tauwassernachweis. Anhand konkreter Bauobjekte wird die Anwendung der aktuellen Energieeinsparverordnung beispielhaft erläutert, aktuelle Projektbeispiele aus dem Dach- und Holzbau dienen hierbei als Leitfaden für eine praxisbezogene Umsetzung.

Von Dipl.-Ing. (FH) DDM Friedhelm Maßong. 448 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Arbeitshilfen. Mit beiliegender CD-ROM für 59,- Euro. Bestellbar bei der VERLAGSGESELLSCHAFT RUDOLF MÜLLER GmbH & Co. KG, service@rudolf-mueller.de.

– VERLAGSGESELLSCHAFT RUDOLF MÜLLER –

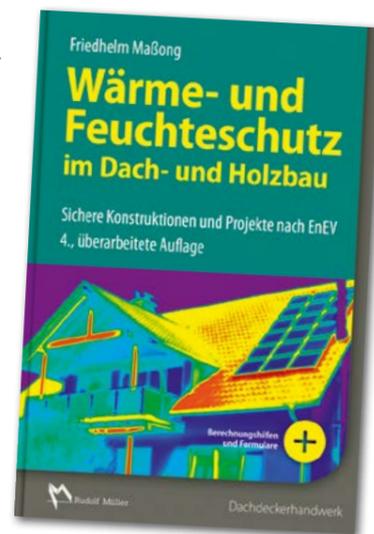


Foto: Verlagsgesellschaft Rudolf Müller

Orange ist sympathisch!

Dach&Mehr 2017 Unser Prämienprogramm für Sie



Das gibt's nur beim COBA-Fachhändler!

Dach&Mehr lohnt sich auch für Sie!

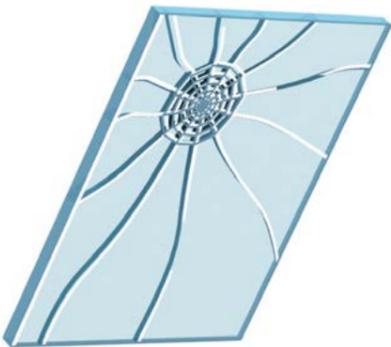
- ▲ Belohnen Sie sich oder auch Ihre Mitarbeiter am Saisonende mit einer Prämie.
- ▲ Prämien für jeden Punktestand: schon ab 30 Punkten sind Sie dabei! Das entspricht einem Umsatz von 900 Euro mit den punktefähigen Produkten im Zeitraum vom 1. April bis 31. Oktober 2017.
- ▲ Riesen-Prämienauswahl mit mehr als 1.000 Artikeln: da ist für jeden Geschmack etwas dabei.
- ▲ Exklusiv für unsere Kunden: COBA-Punkte bekommen Sie nur im COBA-Fachhandel.
- ▲ Die Teilnahme am COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** ist für Sie kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen.



Optimal geschützt

Mit Verbund-Sicherheitsglas innen sorgt Velux für zusätzliche Sicherheit

Velux stattet alle Standardfenster serienmäßig mit Verbund-Sicherheitsglas innen aus. Die reißfeste Folie bindet bei einem Scheibenbruch die Glassplitter und erhöht darüber hinaus den Einbruchschutz. Als Vorreiter im Markt erfüllt der weltgrößte Dachfensterhersteller damit bereits in diesem Jahr die zukünftigen gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit von Scheiben nach DIN 18008. Zudem erweitert Velux sein Verglasungssortiment um die neue 3-fach-Verglasung „Energie“ und sorgt zugleich mit neuen Bezeichnungen für mehr Übersicht und eine bessere Orientierung. Die neuen Verglasungsvarianten sind ab Mitte März 2017 erhältlich.



Beim Verbund-Sicherheitsglas innen bindet eine reißfeste Folie im Falle eines Bruches der Scheibe die Glassplitter und sorgt so im Fall der Fälle für eine Reduzierung der Verletzungsgefahr.

Fenster und Verglasungen müssen immer höhere Anforderungen erfüllen. Das gilt nicht nur in Bezug auf ihre Energieeffizienz, sondern auch für das Thema Sicherheit. Mit seinem neuen Scheibenprogramm wird Velux diesen Anforderungen gerecht und stattet alle Fenster serienmäßig mit Verbund-Sicherheitsglas innen aus. Die reißfeste Folie bindet im Falle eines Bruches der Scheibe die Glassplitter und sorgt so im Fall der Fälle für eine Reduzierung der Verletzungsgefahr. Zugleich erhöht das Verbund-Sicherheitsglas den Einbruchschutz. Damit erfüllt der Dachfensterhersteller bereits heute alle zukünftigen gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit von Scheiben nach DIN 18008. Zudem erweitert Velux sein Verglasungssortiment um die neue 3-fach-Verglasung „Energie“. Diese über-



Ab sofort sind alle Fenster innen serienmäßig mit Verbund-Sicherheitsglas ausgestattet. Für mehr Übersicht und eine bessere Orientierung sorgt außerdem eine einheitliche Bezeichnung. Ab sofort heißen alle 2-fach-Verglasungen „Thermo“ und alle 3-fach-Verglasungen „Energie“.

Die neue 3-fach-Verglasung „Energie“ überzeugt nicht nur mit hervorragenden Werten bei der Wärmedämmung, sondern ist außerdem serienmäßig mit dem Anti-Tau-Effekt für einen ungestörten Ausblick ausgestattet.

zeugt nicht nur mit hervorragenden Werten bei der Wärmedämmung, sondern ist außerdem serienmäßig mit dem Anti-Tau-Effekt für einen ungestörten Ausblick ausgestattet. Eine Hightech-Beschichtung auf

der Außenscheibe führt dort zu einer erhöhten Temperatur des Glases und damit zu einer deutlich reduzierten Taubildung. Zudem hat Velux die Namen seiner verschiedenen Verglasungsvarianten vereinheitlicht: Ab sofort heißen alle 2-fach-Verglasungen „Thermo“ und alle 3-fach-Verglasungen „Energie“ – je nach Ausführung ergänzt um weitere Namenszusätze. Damit sorgt Velux für mehr Übersicht und ermöglicht seinen Kunden eine einfachere Orientierung. Die neuen Verglasungsvarianten sind ab Mitte März 2017 erhältlich.



Der Anti-Tau-Effekt sorgt für ungetrübte Aussichten auch bei stark gedämmten Fenstern.

Foto und Grafiken: VELUX Deutschland GmbH

– VELUX –

Werbung mit Gerüstplanen

Ein Service Ihres COBA-Fachhändlers

Wussten Sie schon, dass sie bei Ihrem COBA-Fachhändler auch Gerüstplanen erhalten? Die COBA hat eine Rahmenvereinbarung mit einem Planenhersteller, bei dem alle Fachhändler individuelle Gerüstplanen für ihre Kunden bestellen können.

gestaltet. Nutzen Sie diese Möglichkeit jetzt und machen Sie auf der Baustelle Werbung für Ihr Unternehmen. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem COBA-Fachhändler vor Ort.

Die Planen sind 1,50 Meter breit und in zwei Höhen erhältlich: 2,04 Meter und 3,20 Meter. Sie bestehen aus polyesterverstärktem Planenmaterial und werden witterungsbeständig bedruckt. Es gibt zwei Befestigungsmöglichkeiten: Ein Hohlraum oben und unten zum Einschleiben der Gerüststangen sowie vier Befestigungsösen an den Ecken.

Die Planen sind ab 1 Stück bestellbar und werden für jeden Kunden individuell

Die Gerüstplanen werden mit Ihrem individuellen Motiv gestaltet. Hier sehen Sie zwei Beispiele von Kunden des COBA-Fachhandels.



Hier geht's direkt zur Anmeldung:



oder unter:

www.dachundmehr.com/anmelden

Jetzt noch mehr punktefähige Produkte!

Folgende Lieferanten beteiligen sich an Dach&Mehr 2017:

 macht Dächer sicher.	 ALLES GUT BEDACHT	 Zeitlos schöne Fassaden			 Produziert Qualität seit 1924
 LICHT LUFT SICHERHEIT	 Die Schindel Experten	 SAINT-GOBAIN So wird gedämmt	 Dachziegel. Der gute Ton verbindet.		 Dächer, die's drauf haben
	 Das Dachfenster.	 Für gutes Wetter im Bau.	 Abdichten mit System		 Alles unter einem Dach - Profis für Profis

Die Produkte finden Sie auf www.dachundmehr.com unter dem Menüpunkt Produkte.

Harmonie, Vollkommenheit und modernstes Design

Das neue CI-System Glaselement F100 in runder Ausführung: Designobjekt mit besonderen energetischen Qualitäten



Seit alters her steht die runde Form für Harmonie und Vollkommenheit. LAMILUX, führender Hersteller intelligenter Tageslichtsysteme, bringt nun mit dem runden CI-System Glaselement F100 ein echtes Designobjekt auf den Markt, das im privaten Wohnungsbau sowie in anspruchsvollen öffentlichen Gebäuden stilische Licht-Akzente setzt.

Die runde Lösung für Flachdachfenster vereint Ästhetik, architektonischen Reiz und ausgezeichnete Energiewerte. Der neuartige, gebogene Einfassrahmen aus Kunststoff und das Scharniersystem machen das LAMILUX CI-System Glaselement F100 attraktiv für Planer, Behörden und Bauherrn mit einer Vorliebe für das Besondere. Auch in der Größe zeigt es sich sehr flexi-

bel: Bei einer Aufsatzkranzhöhe von 30, 50 oder 70 cm und einem Durchmesser von 60 bis 180 cm passt es sich in alle Gebäudesituationen ein und sorgt für einen konzentrierten und stimmungsvollen Lichteinfall.

Vollkommenheit in Technologie und Energieeffizienz

Das neue Glaselement ist mit einer 2- oder 3-fach-Verglasung erhältlich und auf einem runden komplett wärmegeprägten Aufsatzkranz aus GFK (fugenlos gefertigt und damit 100 % dampfdicht) montiert. Ergänzt wird die innovative Technologie durch eine herausragende geprüfte Luftdichtheit dank neuer Ballondoppeldichtungen. Zudem bietet das Produkt rundum optimalen Wärmeschutz in einem kompakten wärmebrückenfreien Gesamtsystem. Optimierte Isothermenverläufe für durchgehende Wärmedämmzonen ohne Schwachstellen bilden den perfekten Wärmeschutz in allen Zonen der Gesamtkonstruktion. Dieses wärmebrückenfreie Produktkonzept von LAMILUX bedeutet ein Höchstmaß an Energieeffizienz.

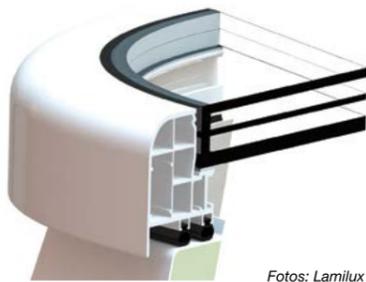
Die perfekte Synergie von Komfort und Design

Schmutzkanten gehören nun der Vergangenheit an. Das neu designte Rahmenprofil bietet einen glatten Übergang zur Verglasung und damit einen ungehinderten Ablauf des Regenwassers. Besonders einfach und bequem ist das Öffnen und Schließen dank der Lüftungsfunktion. Die kratzunempfindliche Verglasung garantiert dauerhaft klare Sicht und großzügigen Tageslichteinfall. Ein optimierter Schallschutz durch Spezialverglasung minimiert Regengeräusche, die weiße, seidenmatte Optik an der Innenseite macht zusätzliche Trockenbauarbeiten unnötig.

Für jeden, der Licht inszenieren möchte und Anspruch auf ein Höchstmaß an Design und modernste Technik hat, ist das neue runde Glaselement die perfekte Lösung.

Fakten

- Uw-Wert 1,3 – 1,0 W/m²K (bezieht sich auf ein Referenzelement der Größe Ø 120 cm)
- Isolierverglasung mit Ug-Werten von 1,1 und 0,6 W/m²K
- Wärmegeprägter, fugenloser GFK-Aufsatzkranz mit U-Wert von 0,55 W/m²K – 0,68 W/m²K (in Anhängigkeit der Ausprägung)
- Komplett wärmebrückenfreier Einfassrahmen mit Schlagregendichtheits-Klassifizierung nach EN 12208 E 1500
- Energiedurchlass ca. 57 % (2-fach Isolierverglasung) ca. 51 % (3-fach Isolierverglasung)
- Schalldämmung ca. 38 dB (2-fach Isolierverglasung) ca. 39 dB (3-fach Isolierverglasung)
- Lichtdurchlässigkeit ca. 80 % (2-fach Isolierverglasung) ca. 72 % (3-fach Isolierverglasung)



Fotos: Lamilux

– LAMILUX –

RHEINZINK®



NATÜRLICH EINZIGARTIG!

Das RHEINZINK-Dachentwässerungssystem in prePATINA blaugrau

Eine Gebäudegestaltung ohne Kompromisse erfordert ein Dachentwässerungssystem, das sich ebenso kompromisslos wie flexibel in das optische Gesamtbild einfügt. RHEINZINK hat für jedes Dachentwässerungsproblem eine fachgerechte und ästhetische Lösung. Das rund 500 Artikel umfassende Programm überzeugt durch ausgereifte Funktionalität, hervorragende Passgenauigkeit und umfassende Kompatibilität. Mit der Vollständigkeit des Sortimentes haben Sie die Sicherheit, ein perfekt aufeinander abgestimmtes System aus einer Hand zu erhalten.

RHEINZINK GmbH & Co. KG · Postfach 1452 · 45705 Datteln · Germany
Tel.: +49 2363 605-0 · Fax: +49 2363 605-209 · info@rheinzink.de
www.rheinzink.de

Unsere Eigenmarken – kurz vorgestellt

Heute: Die COBA-Firstrolle

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen die starken COBA-Eigenmarken vor, die Sie exklusiv bei Ihrem COBA-Fachhändler erhalten.

Den Anfang macht in dieser Ausgabe die COBA-Firstrolle. Die einfach und schnell zu verlegende First- und Gratrolle besteht aus einem UV-stabilisiertem Polypropylen-Nadelvlies und PES-beschichtetem, plissiertem Aluminium. Hervorzuheben ist das kaltselbstklebende PolyPro-Klebeband mit Papier-Abdeckfolie, das ein starkes Klebeverhalten auch bei hoher Luftfeuchtigkeit gewährleistet. Die Verarbeitungstemperatur reicht vom Frostbereich bis +100° C, so dass Sie die COBA-Firstrolle auch im Winter oder bei großer Hitze im Sommer verlegen können.

Erhältlich ist die COBA-Firstrolle in den Farben ziegelrot, oxidrot, braun und schwarz, jeweils in den Breiten 320 und 390 mm.



Foto: COBA

Weitere Informationen zu dieser und allen anderen COBA-Eigenmarken finden Sie auf unseren Flyern und Produktdatenblättern auf der COBA-Homepage unter www.coba-osnabrueck.de/sortiment/eigenmarken.

Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone.



Erfolgreicher Paslode-Boxenstopp bei SBH

Am 14. März dieses Jahres fand beim Spreewälder COBA-Fachhändler SBH in Raddusch wieder einmal der ITW-Paslode-Boxenstopp statt. Der Einladung folgten zahlreiche Handwerker, um ihre Nagelgeräte fachmännisch reinigen zu lassen.

Gleichzeitig gab es interessante Neuigkeiten, die ITW direkt vor Ort den Dachhandwerkern präsentierte. Die erhielten dann auch gleich die Möglichkeit, neue Geräte selbst auszuprobieren.

In Ergänzung stellte die Firma Makita ihre neuen Produkte und Verbesserungen aus dem aktuellen Elektrogeräteprogramm vor. Während der Wartezeit beim Geräteservice, hatten die Handwerker zusätzlich die Gelegenheit, das neue Sortiment der Flüssigstoffabdichtung von Mogat zu testen. Mit einem kleinen Imbiss wurde die gelungene Veranstaltung abgerundet.



Der Paslode-Boxenstopp beim COBA-Fachhändler SBH war ein voller Erfolg. Hier konnten sich die interessierten Dachhandwerker über neue Produkte verschiedener Lieferanten informieren und ihre Nagelgeräte vom Paslode-Experten fachmännisch reinigen lassen.

- SBH -

FLENDER-FLUX
SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE

DACH-FLUCHT- u. RETTUNGSWEG
nach DIN 14094, Teil 2 - FLUX-Laufanlage B 500

DACH-WARTUNGSWEG
nach EN 516-FLUX-Laufanlage B 500

Lieferbar in RAL-Tönen oder den FLUX-Standardfarben:

- kupferbraun
- kastanienbraun
- kupferfarbig
- dunkelbraun
- dunkelgrau
- kristallschwarz

BAU/78
Sicherheit geprüft
tested safety

WILHELM FLENDER GmbH & Co. KG, Herborner Str. 7-9, D-57250 Netphen, Tel. 02737-5935-0, Fax 02737 640
www.flender-flux.de, info@flender-flux.de

Lieferung nur über den Fachhandel (Technische Änderungen und alle Schutzrechte vorbehalten)

Carlé + Fatum spendet an Jugendfeuerwehr Kriftel

Die Feuerwehr war beim Bedachungsgroßhändler Carlé + Fatum GmbH! Allerdings nicht im Einsatz. Der Grund für den Besuch war die Übergabe der Firmenspende in Höhe von 750 Euro an die Nachwuchsbrandschützer. Der Bedachungsgroßhändler kann so die örtliche Jugendfeuerwehr unterstützen.

Momentan bildet diese 43 Nachwuchsbrandschützer der Kinder- und Jugendfeuerwehr aus. Mit dem Geld soll eine Freizeitfahrt im Sommer 2017 realisiert werden. Eine sympathische und wichtige Geste, denn viele Feuerwehren in Deutschland klagen über Nachwuchsangel.



Bei der Spendenübergabe von Carlé + Fatum übergaben Geschäftsführer Michael Carlé (5. v. r.) und Niederlassungsleiter Carlé + Fatum Torsten Rinn (rechts) den Scheck an den stellv. Vereinsvorsitzenden der Kinder- und Jugendfeuerwehr Kriftel, Sven Mukrasch (2. v. l.).

Qualität, die Bestand hat.



Dachziegel

Dachsteine

Solarsysteme

Seit 1926.

Dachziegelwerke Nelskamp GmbH · Waldweg 6 · 46514 Schermbeck · Tel (0 28 53) 91 30-0 · Fax (0 28 53) 37 59 · vertrieb@nelskamp.de · www.nelskamp.de

Dächer, die's drauf haben
NELSKAMP

Weil es auf die inneren Werte ankommt

Die neue, maschinelle Dachlattensortierung von EGGER erlaubt einen Blick ins Innere der Latten und ermöglicht eine Sortierung nach Festigkeitsklassen. So werden Sicherheit und feste Standards garantiert.

Mithilfe modernster Technik können im EGGER Sägewerk in Brilon die Dachlatten zukünftig noch genauer geprüft werden: Mit den beiden Prüfsystemen Viscan und Goldeneye wird Latte für Latte genau überprüft und nach Festigkeitsklasse sortiert. Die visuelle, händische Nachsortierung und die zusätzliche Überwachung durch externe zertifizierte Stellen garantieren eine hohe Qualität und Sicherheit für die Verarbeiter.



Die maschinelle Dachlattensortierung bringt Sicherheit für Verarbeiter, Arbeiter und Produktionsbetrieb.

Bisher wurden die im EGGER Sägewerk produzierten Dachlatten visuell nach DIN 4074-1 sortiert. Das heißt, Sortiermitarbeiter im Sägewerk kontrollierten jede einzelne Latte auf Äste und andere Unregelmäßigkeiten nach den S10 Kriterien. Eines der entscheidenden Kriterien im bisherigen visuellen Sortierverfahren war die Bestimmung von Größe, Lage und Verlauf der Äste, da diese für die Tragfähigkeit der Latten entscheidend sind. Zudem kann der Einfluss von Schmalseitenästen sehr unterschiedlich ausfallen. Aber vor allem die Rohdichte hat einen wesentlichen Einfluss auf die Festigkeit der Dachlatten. Diese kann jedoch bei einer visuellen Kontrolle nicht erfasst werden. Mit der maschinellen Sortierung der Dachlatten können all diese Faktoren nun gemessen, bewertet und garantiert werden. Dem Verarbeiter wird somit erhöhte Sicherheit am Dach gewährleistet.

Durchsicht: Der Produktionsablauf

Die maschinelle Dachlattensortierung im EGGER Sägewerk in Brilon, welches dieses Sortierverfahren als erstes Sägewerk umsetzt, entspricht dem aktuellsten Stand der Technik. Bereits auf dem Rundholzplatz werden die Stämme vor dem Einschnitt auf ihre inneren Werte



Die maschinelle Dachlattensortierung garantiert Durchtrittssicherheit und feste Standards.

überprüft. Dazu wird der Röntgenscanner Wood-X eingesetzt. Mit dieser Technologie wird im Vorfeld anhand bestimmter Sortierkriterien über die Qualität und die spätere Nutzung des Rundholzes entschieden. Nach dem Einschnitt und der technischen Trocknung der Dachlatten erfolgt die maschinelle Sortierung mit den beiden Prüfsystemen Viscan und Goldeneye: Der Viscan misst im ersten Schritt die Schwingungsfrequenz der Dachlatten und errechnet durch die Rohdichte das Elastizitätsmodul. Das Goldeneye scannt im weiteren Prozessverlauf mithilfe einer Laser- und Röntgentechnologie das „Innere“ der Latten und erlaubt so eine zuverlässige Ermittlung der Festigkeitseigenschaften des Holzes.



Latte für Latte höchste Qualität am Dach. Fotos: Egger

Nach dem maschinellen Sortierverfahren wird jede Dachlatte zusätzlich einer visuellen Nachkontrolle unterzogen: Dabei werden Dachlatten mit diversen Holzfehlern und Eigenschaften, die sich im Einsatz als ungünstig erweisen, wie beispielsweise Krümmungen oder Waldkanten, aussortiert. Eine langjährige Datenspeicherung erlaubt

zusätzlich jederzeit nachvollziehbare Maßprotokolle und Maschinendaten. Die Sortiergenauigkeit wird dabei mithilfe von Testlatten im 24-Stunden-Rhythmus überwacht. Diese externe und interne Qualitätssicherung gibt Sicherheit für den Händler und den Verarbeiter.

Durchtrittssicher? – Sicher!

Ausschlaggebend für die Sicherheit der Verarbeiter am Dach ist die Festigkeit der Dachlatten, insbesondere da es sich um einen Standardarbeitsplatz mit hoher Absturzhöhe handelt. Die Festigkeit von Dachlatten nach EN 338 kann jetzt durch die maschinelle Sortierung bei EGGER garantiert werden. Durch das CE-Zeichen, die rote Stirnseitenmarkierung und die garantierte Rohdichte wird die Arbeitssicherheit auf dem Dach gefördert, da Arbeitsunfällen vorgebeugt werden kann.

– EGGER –

Kam gut an: Tag der offenen Tür bei DACHKAUF



Gute Stimmung und reges Interesse am „Tag der offenen Tür“ beim COBA-Fachhändler DACHKAUF im Harz, der ein voller Erfolg war. Hier präsentierten sich den Besuchern 12 Lieferanten.



Frisch vom Grill: Die leckeren Bratwürste und Steaks gingen weg wie „warme Semmeln“.



Wer es sich zutraute, konnte sogar Figuren aus Primero-Schiefer herstellen. Fotos: DACHKAUF

Am 8. April 2017 öffneten sich beim COBA-Fachhändler DACHKAUF die Pforten zum „Tag der offenen Tür“. Hier konnten sich interessierte Dachhandwerker aber auch Privatkunden einen ganzen Tag lang über die Produktpalette vom Großhändler für Dachbaustoffe informieren und viele Angebote nutzen. Insgesamt waren 12 Lieferanten dabei.

Auch für die Familien wurde bestens gesorgt und dabei auch noch Gutes bewirkt: Mit dem Verkauf von Bratwurst, Krakauer, Getränken für einen und Steaks für zwei Euro sowie Losen, konnte eine ordentliche Summe erzielt werden. Damit daraus eine „runde Sache“ wurde, hat die Geschäftsleitung von DACHKAUF den Betrag kurzerhand auf 1.500 Euro aufgestockt. Dieser Betrag kam dem ambulanten Kinder- und Jugendhospiz in Göttingen als Spende zugute, das ebenfalls mit einem Stand vor Ort war.

Bei schönem trockenem Wetter war die Stimmung durchweg positiv und es hat allen Beteiligten eine Menge Spaß gemacht. Die Besucher zeigten ein großes Interesse und waren von der persönlichen Führung durch den Betrieb begeistert. Um den Spaßfaktor für Groß und Klein zu gewährleisten, richteten die engagierten Mitarbeiter von DACHKAUF eine Malecke für die Kinder ein, veranstalteten ein Nagelwettschlagen und bauten einen Kickertisch auf. Wer es sich zutraute, konnte sogar Figuren aus Primero-Schiefer herstellen. Unterhaltsame Musik im Hintergrund rundete das umfangreiche Programm ab. Gegen 17.00 Uhr klang der „Tag der offenen Tür bei DACHKAUF“ aus.



Den Verkaufserlös des erfolgreichen Tages stockte die Geschäftsleitung von DACHKAUF kurzerhand auf 1.500 Euro auf und übergab den Scheck an das ambulante Kinder- und Jugendhospiz in Göttingen.

In den nachfolgenden Tagen gingen beim COBA-Fachhändler aus Hattorf sehr viele Anfragen, auch von Privatkunden ein. Somit wurde das Ziel der Veranstaltung, die Bekanntheit zu steigern, erreicht.

Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Tag für DACHKAUF, der mit einer Menge Spaß verbunden war.

– DACHKAUF –



Das neue RotoQ Kunststoff Premium ist der neue Standard

Aus Kundennähe wird Kundenvorteil: RotoQ ist das Ergebnis einer direkten Zusammenarbeit mit zahlreichen Profi-Handwerkern bei der Produktentwicklung. Das Ergebnis: Energieeffizienz, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

- + Beste Energieeffizienz mit U_w -Werten von $1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ bis hin zur Passivhaustauglichkeit mit $0,77 \text{ W/m}^2\text{K}$
- + Hochwertige Verarbeitung und intuitive Montage
- + Auch als 1:1-Renovierungslösung

Erleben Sie RotoQ auf der **#KeineHalbenSachen Tour!**
Mehr Infos gibt es auf www.rot-q.de.



Handwerkskampagne startet neues Informationsangebot für Betriebe



Jugendkampagne Auszubildende und Praktikanten gewinnen können“, so die Kampagnenmacher beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Die „Infos für Betriebe“ zeigen den Unternehmen, wie sie diese Kampagne noch besser für sich nutzen können. Der E-Mail-Newsletter schneidet unterschiedliche Themen kurz an. Die ausführlicheren Infos gibt es dann auf www.handwerk.de/infosfuerbetriebe. Dort werden bestehende Informationen und Anwendungsmöglichkeiten der aktuellen Kampagnenmaßnahmen gebündelt, damit Betriebe sie ganz praktisch für sich und den Kontakt mit Jugendlichen nutzen können.

Interessierte Handwerker können sich hier für den neuen Newsletter anmelden: <http://handwerk.de/infosfuerbetriebe/anmeldung>. Oder nutzen Sie einfach diesen QR-Code für Ihr Smartphone:



– ZDH –

Wie können Betriebe von der Imagekampagne des Handwerks profitieren? Und wie hilft sie ihnen ganz konkret bei der Ansprache des Nachwuchses? Antworten finden Handwerksbetriebe in den „Infos für Betriebe“. Das neue kostenlose Informationsangebot der Handwerkskampagne erscheint seit April 2017 fünfmal im Jahr.

Seit 2010 wirbt die Imagekampagne „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ erfolgreich für das Image der Branche und um Nachwuchs für das Handwerk. Jetzt soll es für Betriebe noch einfacher werden, die Kampagnen-

materialien selbst einzusetzen und von der Imagekampagne direkt zu profitieren. Seit April 2017 erscheint regelmäßig der E-Mail-Newsletter „Infos für Betriebe“.

Die „Infos für Betriebe“ bieten alltagstaugliche Tipps zu Digitalthemen, Praxisbeispiele anderer Betriebe und Anregungen für kostengünstige, effektive Eigenwerbung mit der Imagekampagne. Daneben stellen sie die geplanten Kampagnenaktionen vor, bei denen Betriebe aktiv mitmachen und Jugendliche für sich begeistern können. „Wir wollen den Betrieben Tipps und Möglichkeiten an die Hand geben, wie sie mit Hilfe der



Arbeitsschutzprämien der BG BAU

Förderung für individuelle Sonnen- und Hitzeschutzmaßnahmen

Im Rahmen der Arbeitsschutzprämien der BG BAU werden individuelle Sonnen- und Hitzeschutzmaßnahmen gefördert, die bei sommerlichen Temperaturen die Wärmeabgabe des Körpers erleichtern und Gesundheitsschäden durch Sonne verhindern.

Derzeit gehören dazu Kühlwesten, Kopfbedeckungen, UV-Warnschutz-Poloshirts und Sonnenbrillen. Gefördert werden pro Maßnahmen 25 Prozent der Anschaffungskosten. Für Sonnenbrillen beträgt die Förderung maximal 20 € pro Stück.

Erforderliche Eigenschaften

Kühlwesten:

Es werden alle geräteunabhängigen Arten (Funktionsprinzipien: Eis- oder Gel-Akkus, PCM-Packs oder Verdunstungskälte) von Kühlwesten gefördert.

geschützt entsprechen. Dazu zählen auch Brillen, die gegebenenfalls zusätzlich individuell an die Sehstärke des Benutzers angepasst wurden.

Genauere Informationen dazu und das entsprechende Antragsformular finden Sie unter www.bgbau.de/praemien. Klicken Sie dort auf das Thema „Verhaltensprävention“ und dann auf den Bereich „Individueller Sonnen- und Hitzeschutz“. Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code:

Kopfbedeckungen:

Diese müssen einen augenscheinlich ausreichenden UV-Schutz für Gesicht, Nacken und Ohren sicherstellen, zum Beispiel Hüte mit Krempe ≥ 5 cm oder Basecaps mit Schirm und Nackentuch.

Warnkleidung mit UV-Schutz (Poloshirts):

Gefördert werden Shirts mit langen Ärmeln und Kragen für Arbeitsbereiche, in denen entsprechend der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung hochsichtbare Warnkleidung getragen werden muss.



Sonnenbrillen:

Gefördert werden Sonnenbrillen, die den Normen für persönlichen Au-

– BG BAU –



ERLUS 

Qualität aus Deutschland

**Einer unserer Besten
Ergoldsbacher Karat®XXL**

Als mittelständisches Unternehmen setzen wir auf unsere jahrzehntelange keramische Kompetenz und fertigen hochwertige Dachkeramik an den Standorten Neufahrn in Niederbayern und Teistungen in Thüringen. In Teistungen entsteht auch unser Dachziegel Karat®XXL. Das zeitlos schöne Modell wurde mit dem reddot design award ausgezeichnet und gibt dem Dach sein einzigartiges Aussehen. Das XXL-Format spart Verlegezeit und passt auf steile oder flachere Dächer. Durch die doppelte Kopf- und Seitenverfaltung wird das Dach außerdem vor Regeneintrag geschützt.

www.erlus.com



reddot design award
winner 2017

SIEVERT[®]
DW 3000



Gewinnen sie ein DW 3000 Heißluft-Handgerät

Besuchen sie www.nr1heatingtools.com/de
oder scannen sie den rechts gezeigten QR-Code und
gelangen direkt auf die Webseite.



MTB-Adventure im Sauerland: Jetzt noch anmelden

Für Planer, Handwerker und Händler aus der Dach- und Holzbranche: Mountainbike fahren, Weiterbilden und Erfahrungen austauschen

Unter dem Motto „Austauschen – Auskennen – Auspowern“ findet vom 21. bis 23. Juni 2017 das erste Mountainbike-Event der Dach-/Holzbranche statt. Das „MTB-ADVENTURE 2017“ im Sauerland widmet sich ganz dem regen Dialog, gemeinsamer Weiterbildung und dem sportlichen Gemeinschaftserlebnis von Planern, Handwerkern und Händlern aus der Dach-/Holzbranche.

Aktiver Erfahrungsaustausch und neue Kontakte zwischen Planern und Ausführenden in der Holzbaubranche sind das Ziel. Dabei kommt der Spaß im Team natürlich nicht zu kurz: Der dreitägige Event ist ein Mix aus spannenden branchenübergreifenden Fachvorträgen, Informations- und Erfahrungsaustausch im Umfeld der Dach-/Holzbranche und einem sportlichen Ausgleich durch eine geführte

Mountainbike-Gruppentour für alle Könnertufen mit zünftiger Jause. Abends kommen alle Teilnehmer zum Barbecue zusammen und lassen den informativen Tag entspannt mit leckerem Essen ausklingen.

Ausführliche Informationen finden Sie unter <http://mtb-adventure.de>. Dort können Sie sich auch für die Veranstaltung anmelden. Oder nutzen Sie einfach diesen QR-Code für Ihr Smartphone:



Hier finden Sie Beratung zum Event und zu Ihrer persönlichen Könnertstufe: Annette Büchel, a.buechel@bruderverlag.de, 02 21/54 97-275 sowie Stephanie Nellißen, s.nellissen@rudolf-mueller.de, 02 21/54 97-316.

– BRUDERVERLAG –



Foto: Rudolf Müller-Mediengruppe
„Austauschen – Auskennen – Auspowern“: unter diesem Motto findet im Juni ein Mountainbike-Event für Planer, Handwerker und Händler aus der Dach-/Holzbranche statt. Neben einer gemeinsamen Mountainbike-Tour gibt es spannende branchenübergreifende Fachvorträge und die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch.



Programm

21. Juni 2017

Bis 12:00 Uhr: Anreise, Begrüßung und Mittagessen

14:00 bis 18:15 Uhr: Fachvorträge zu den Themen:

- Absturzsicherung
- EPDM – Abdichtungslösungen für alle Fälle
- Bauphysik: Holzfeuchte, Schimmelpilz
- Landesbauordnung NRW: aktuelle Anforderungen hinsichtlich Gebäudeklasse, Brandschutz etc.
- Die Fachberatung Holzbau, ein Angebot des Informationsvereins Holz und des Holzbau Deutschland Instituts

19:00 Uhr: BBQ-Abend, geselliges Beisammensein

22. Juni 2017

11:00 bis 16:30 Uhr: MTB-ADVENTURE 2017 Mountainbike-Tour durch das schöne Sauerland

19:30 Uhr: gemeinsames Abendessen und Abschlussparty

23. Juni 2017

Individuelle Abreise nach dem Frühstück

Lösemittelfrei und geruchsneutral

Enkolan Flüssigkunststoff mit Europäischer Technischer Zulassung (ETA)

Die bewährten und langzeiterprobten Flüssigkunststoffe von Enke überzeugen bei Verarbeitung sowie Haltbarkeit mit zuverlässigen Eigenschaften und das bei vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Neben den Flüssigkunststoffen Enkryl und Enkopur bieten die Düsseldorfer Abdichtungs-Spezialisten die Enkolan Abdichtung 1K LF als lösemittelfreie Alternative an. Das Abdichtungssystem wurde speziell zum Einsatz in sensiblen Außenbereichen entwickelt. Enkolan eignet sich perfekt, wenn Flachdächer, Balkone oder Terrassen in Kindergärten, Krankenhäusern oder Altenheimen ohne nennenswerte Geruchsbelästigung abgedichtet werden sollen. Außerdem ist das lösemittelfreie Produkt immer dann die erste Wahl, wenn es um die zuverlässige Abdichtung in Innenräumen, etwa in Sanitärbereichen mit bodenebenen Duschen geht. Die Enkolan Abdichtung 1K LF kann in solchen Fällen problemlos überfließt werden.

Typisch Enke, lässt sich die Enkolan Abdichtung 1K LF aufgrund ihrer Einkomponentigkeit sehr ein-

fach und schnell verarbeiten. Bedingt durch die ausgezeichnete Haftung von Enkolan, kann bei vielen Untergründen sogar auf einen Voranstrich verzichtet werden. In Verbindung mit dem Enke-Polyflexvlies entstehen Dauerhafte und sichere Abdichtungen. Der grau gefärbte Flüssigkunststoff wird in 12,5-kg-Gebinden geliefert – den Flächenverbrauch gibt Enke mit rund 3,0 kg je m² an. Außerdem verfügt das Produkt seit kurzem über die Europäische Technische Zulassung (ETA).

Arbeitsablauf in Kurzform

Nach der Reinigung und Trocknung des Untergrundes wird im Bedarfsfall ein Voranstrich aufgebracht. Dann erfolgt ein vollflächiger Anstrich mit Enkolan Abdichtung 1K LF. In die frisch aufgetragene Schicht wird das Enke-Polyflexvlies hohlraumfrei eingerollt. Als nächstes wird der frisch-in-frisch aufgebraute Deckanstrich aus Enkolan Abdichtung 1K LF aufgetragen. Sollte eine Überarbeitung oder Beschichtung einer Abdichtung aus Enkolan Abdichtung 1K LF erforderlich sein (etwa nach einer mechanischen Beschädigung während der Bauphase), muss dies entweder in frischem Zustand geschehen (max. 24 h alt) oder die entsprechende Oberfläche mit Schleifpapier (Körnung 80) angehaut werden.

Bei Abdichtungen von Balkonen, Terrassen usw. ist vor allem zu beachten, dass die Enkolan Abdichtung 1K LF keiner dauerhaften mechanischen Belastung ausgesetzt werden darf. Es ist daher erforderlich, dass auf die Enkolan Abdichtung 1K LF eine zusätzliche verschleißfeste Nutzschiene (z. B. Enkolan Beschichtung 1K LF) aufgebracht wird.



Foto: Enke

– ENKE –

Besuchen Sie uns auf der
LIGNA
in Hannover
Halle 13
Stand C07

Paslode

SAUBERE ARBEIT.

Keine Kunststoffreste auf dem Dach oder unter dem Nagelkopf



[FOS] Full Original Service –IM45 GN jetzt registrieren!



- 3 Jahre Komplett-Garantie – Reparatur, Verschleißteile, Wartung – alles inklusive
- danach 2 Jahre fixe Reparaturkosten
- schnellstmögliche und fachmännische Reparatur garantiert – direkt vom Hersteller in Deutschland
- Online-Reparaturauftrag mit Gratis-Abholung am Wunschort

www.itw-befestigungssysteme.de | www.itw-fos.de

ITW BEFESTIGUNGSSYSTEME

split haubold Paslode

Orange ist sympathisch!



COBA-DACH-EXPRESS

Redaktions- und Anzeigenschluss für Ausgabe 173

14.06.2017

Erscheinungstermin:

14.07.2017

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach+Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück
Telefon 05 41/5 05 13-0
Telefax 05 41/5 05 13-19
www.coba-osnabrueck.de
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Medientechnik
Köster + Gloger GmbH
Averdieckstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 05 41/50 01-0 · Telefax 05 41/50 01-11
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

Druck
Rasch Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG
Lindenstraße 47 · 49565 Bramsche
Tel. +49 (0)5461/81-40 · Fax +49 (0)5461/81-4155
info@raschdruck.de · www.raschdruck.de

Carlé zu Gast bei Puren



Die Carlé-Gruppe verbrachte mit Kunden zwei interessante Tage bei der Firma Puren. Hier konnten die Teilnehmer auch einen Blick hinter die spannenden „Werkskulissen“ werfen und sich informative Vorträge anhören.

Die Firmengruppe Carlé besuchte mit Kunden am 2. und 3. März die Firma Puren in Abtsgmünd.

Am ersten Tag stand eine beeindruckende Werksführung durch die Produktion und ein interessanter Vortrag eines Puren-Anwendungstechnikers zum Thema „zukunfts-

weisender Wärmeschutz zur EnEV“ auf dem Programm.

Nach einem inforeichen Seminarstag wurde die Brauerei Ladenburger besichtigt. Mit anschließendem Abendessen in gemütlicher Runde endete der erste Tag.

Am nächsten Morgen setzte sich die Gruppe mit dem Thema „Flachdach und PU-Dämmstoffe“ sowie den praktischen Lösungen für ein zuverlässiges Luftdichtheitskonzept auseinander. Nach einem kleinen Mittagsimbiss trat die Carlé-Reisegruppe mit ihren Kunden die Heimreise an.

– CARLÉ –

Internet-Wegweiser

PIXX
Taubenabwehrspikes
Taubenabwehrnetze
www.aks-schulz.de
info@aks-schulz.de

allform
www.allform-bautechnik.de
info@allform-bautechnik.de

BACHL
www.bachl.de
E-Mail: deching@bachl.de

BAUDER
macht Dächer sicher.
www.bauder.de
E-Mail: info@bauder.de

BECO
BERMÜLLER
www.beco-bermueller.de
E-Mail: info@beco-bermueller.de

Benders
www.benders.se
E-Mail: info.de@benders.se

biermann+heuer
www.biermannundheuer.de
E-Mail: info@biermannundheuer.de

Böcker
www.boecker-group.com · info@boecker-group.com

CREATON
www.creaton.de · E-Mail: vertrieb@creaton.de

DÖRKEN
www.doerken.de/de
E-Mail: bvf@doerken.de

DS Stalprofil
www.ds-staalprofil.de · info@ds-stahl.de

EMDATEC
Partner des Handels
www.emdatec.de
E-Mail: info@emdatec.de

Enke
Produziert Qualität seit 1924
www.enke-werk.de
E-Mail: info@enke-werk.de

Eurotec Der Spezialist für Befestigungstechnik
www.e-u-r-o-tec.de | info@e-u-r-o-tec.de

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE
www.flender-flux.de
E-Mail: info@flender-flux.de

Sturmklammern. Firstklammern. Fassadenklammern.
www.fos.de info@fos.de

GRÖMO
www.groemo.de
info@groemo.de

GRÜN • Sicherheitstechnik • Dachdeckergeräte
www.gruen-gmbh.de
info@gruen-gmbh.de

Grumbach Dach-Gullys und mehr
www.grumbach.net · grumbach@grumbach.net

HEUEL
www.heuel.de E-Mail: info@heuel.de

IAP-Eckstein GmbH
Innovative Ausbau Produkte
Alu + PE-Dampfsperffolien Dicht- und Klebesysteme
www.iap-eckstein.de
info@iap-eckstein.de

IKO
Die Schindel Experten
www.iko.de
E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com

ivt
www.ivt.de
E-Mail: info@ivt.de

Jacobi walther
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

Kettinger
Vliesvertrieb GmbH
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

KLÖBER
www.kloeber.de · E-Mail: info@kloeber.de

LAUMANS
PREMIUM DACHZIEGEL SEIT 1896
www.laumans.de · E-Mail: info@laumans.de

LINZMEIER
Dämmen mit System
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

LORO-X Dachentwässerungssysteme
www.LORO.de
infocenter@lorowerk.de

LUYABSTURZSICHERUNG
Zertifizierter Betrieb für Absturzsicherungen
www.Luy-Absturzsicherung.de
info@luy-absturzsicherung.de

DACHKERAMIK MEYER-HOLSEN
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

MOGAT
Dachsysteme ■ Bauwerksabdichtungen
www.mogat-werke.de · E-Mail: info@mogat-werke.de

M·SOFT
Organisationsberatung
www.msoft.de · service@msoft.de

Dächer, die's drauf haben
NELSKAMP
www.nelskamp.de · E-Mail: vertrieb@nelskamp.de

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de · info@optigruen.de

PAROC
www.paroc.de · E-Mail: info@paroc.de

Paslode
www.itw-paslode.de

PERKEO
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

COBA
Alles unter einem Dach - Profis für Profis

Securant
Mit SICHERHEIT das ORIGINAL!
POHLs stärkste Marke
www.wir-sind-securant.com

RAKU
www.raku.de
E-Mail: service@raku.de

RHEINZINK
www.rheinzink.de · E-Mail: info@rheinzink.de

ROCKWOOL
www.rockwool.de · info@rockwool.de

Semmler
Dehnungselemente
www.semmler.com
E-Mail: info@semmler.com

SIEVERT
Swedish design and quality since 1882.
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

sita
Für gutes Wetter im Bau.
www.sita-bauelemente.de
E-Mail: info@sita-bauelemente.de

SPAX
Die Schraube
www.spax.com
info@spax.com

URSA
Für die Zukunft gut gedämmt
www.ursa.de
info@ursa.de

VELUX
www.VELUX.de
E-Mail: info.v-d@VELUX.com

VMZINC
www.v zinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de

www.coba-osnabrueck.de
info@coba-osnabrueck.de